

beo holz

JAHRESBERICHT 2021

DAS JAHR DER ÜBERFÜHRUNG

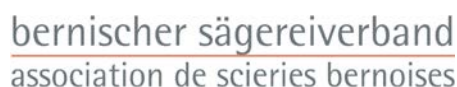


BEO HOLZ

www.beoholz.ch

BEO HOLZ DANKT DEN MITGLIEDERN, VERBÄNDEN,
PARTNERN, SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN HERZLICH
FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT UND DAS VERTRAUEN!

VERBÄNDE



PARTNER UND UNTERSTÜTZER

GEMEINDEVERBAND FÜR DIE ERHALTUNG DER WÄLDER
IN DER REGION OBERLAND OST
LIGNUM HOLZWIRTSCHAFT SCHWEIZ
AMT FÜR WALD UND NATURGEFAHREN BERN
AMT FÜR WIRTSCHAFT BERN STANDORTFÖRDERUNG KANTON BERN
AMT FÜR ENERGIE BERN

SPONSOREN BEO HOLZ UND INITIATIVE HOLZ | BE

PIRMIN JUNG



Impressum, Layout und Druck:
Thomann Druck AG, Brienz – Auflage: 500 Ex.
Kontakt: Verein BEO HOLZ,
Thunstrasse 34, 3700 Spiez, www.beoholz.ch
Titelbild: Dankes Anlass im Tropenhaus Frutigen.
BEO HOLZ Mitwirkende auf der Schweizer Holzbrücke –
Symbolbild für die Überführung von BEO HOLZ
in die Lignum BE.





VORWORT ZUM JAHRESBERICHT 2021

Das Jahr 2021 war geprägt von der Strategie BEO HOLZ in die Lignum Holzwirtschaft Bern zu überführen. In vielen intensiven Sitzungen und Gesprächen fand man die Unterstützung und Einigkeit diesen wichtigen Schritt zu wagen.

Es war mir stets ein grosses Anliegen, dass BEO HOLZ als regionale Arbeitsgruppe bestehen bleibt und bisherige Vorstandsmitglieder ihre Kraft und Erfahrungen weiterhin einbringen. Christian Däpp, Gemeindepräsident von Aeschi und Zimmermann, tritt meine Nachfolge als Leiter dieser Regionalgruppe BEO HOLZ an, was mich sehr freut. Ich amtiere nach der Umstrukturierung ab Januar 2022 als Präsident der Lignum BE.

Corona hat auch bei uns zu Veränderungen geführt, sei es dass einige Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden mussten (z. B. der Berner Holztag), oder dass zahlreiche Sitzungen online stattgefunden haben. Als äusserst positiv darf man durchaus festhalten, dass Holz immer mehr im Bau eingesetzt wurde, was die ganze Holzketten zwar förderte, aber eben auch forderte. Die plötzlichen Veränderungen, getrieben durch die Entwicklungen auf dem Weltmarkt, wirkten sich bis in unsere Berner Oberländer Talschaften aus. Die Holzpreise stiegen teilweise bis um das Dreifache. Es kam bei Importen zu Lieferverzögerungen. Die Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer signalisierten von Beginn weg, dass sie die Sägereien mit der fragten Menge an Rohstoff Holz zuverlässig versorgen werden. Gegen Herbst folgte die lang herbeigesehnte Preiserhöhung für das Rundholz. Wenn auch etwas zögerlich, vor dem Hintergrund, dass der Preis im Jahr 2020 auf einem sehr tiefen Niveau war. Aus Sicht der ganzen Kette ist es wichtig, dass sich der Preis für das Rundholz auf einem höheren Niveau einpendelt als in den letzten Jahren. Nur so kann die Pflege und Bewirtschaftung unserer Wälder nachhaltig erfolgen.

Es stimmt mich aber sehr zuversichtlich, dass die Berner Holzbau- und Schreinerbranche klar signalisiert hat, dass sie bereit sind, höhere Preise zu

bezahlen, sofern diese auch bei den Waldbesitzerinnen und Waldbesitzern ankommen. Denn die Holzketten ist nur so stark wie das schwächste Glied – und das sind und bleiben vorläufig die Waldbesitzer. Es darf nicht sein, dass die Bauherrschaft bedeutend mehr bezahlt und dieser Mehrwert die Verarbeitung und der Handel alleine einkassieren.

Trotz Corona konnten wir viele Kontakte auf Ebene Gemeinde, Kanton und Bund, aber auch mit Privaten, neu aufnehmen oder ausbauen und so das Netzwerk Holz stärken. Die Finanzierung bleibt eine Herausforderung. Ein Meilenstein war der Moment, als sich alle Trägerverbände auf eine gemeinsame Finanzierung der Lignum BE einigen konnten. Das setzt Vertrauen voraus und bestätigt den Willen, in Zukunft noch mehr als Einheit für unser Holz einzustehen. Ein Dank gebührt dem Amt für Wald und Naturgefahren für die zuverlässige und vertrauensvolle Zusammenarbeit im Rahmen unserer Leistungsvereinbarung.

Die Holzenergie war bei BEO HOLZ immer auch, nebst dem Holzbau, eine sehr wichtige Arbeitsgruppe. In den letzten Jahren hat sich die Aktualität und das Potential der Holzenergie mit der Klimadebatte verstärkt. Um mehr Kraft entwickeln zu können, durften wir im November 2021 die Holzenergie Kanton Bern gründen. An vorderster Front engagierten sich für diesen Meilenstein Hanspeter Abbühl und Walter Schild.

Bedanken möchte ich mich bei der Volkswirtschaft Berner Oberland für die sehr kompetente Geschäftsführung, dem Vorstand BEO HOLZ sowie auch der Steuergruppe der Initiative Holz | BE (resp. dem Vorstand der Lignum BE ab 1.1.2022).

Es war und ist mir eine Freude mit euch allen unterwegs zu sein!

Erich von Siebenthal
Präsident BEO HOLZ und Initiative Holz | BE

EINSTIMMIGER BESCHLUSS ZUR ÜBERFÜHRUNG



Der Verein BEO HOLZ setzte sich während über 50 Jahren für die Anliegen der Holzwirtschaft im Berner Oberland ein. Zukunftsgerichtet haben die Vereinsmitglieder am 18. Juni 2021 in einer wegweisenden Mitgliederversammlung die Überführung von BEO HOLZ zu Lignum Holzwirtschaft Bern (Lignum BE) einstimmig beschlossen. Damit wurden die Türen für Weiterentwicklung, Synergie und Wirkungskraft vollends geöffnet. Einerseits wurde die Namensänderung in «Lignum Holzwirtschaft Bern» vollzogen und andererseits geht damit auch die Ausweitung auf den gesamten deutschsprachigen Kantonsteil einher.

Ein kurzer Blick zurück: 2013 wurde mit der Aktion «Berner Wald und Holz» eine neue Strategie in der Entwicklung von BEO HOLZ eingeleitet, mit einer Ausweitung der Aktivitäten auf den ganzen deutschsprachigen Kantonsteil. Seit 2018 wurde dieses Engagement unter dem Projekttitel «Initiative Holz | BE» geführt. Mit dem Ende der Projektlaufzeit vor Augen, hat sich der Vorstand BEO HOLZ intensiv mit den Verbandspräsidenten resp. -delegierten der Berner Branchenverbände (Schreiner, Holzbauer, Sägereien und Waldbesitzer) ausgetauscht, um die wirkungsvollste Verbandsstruktur für die Zukunft zu definieren. So entstand Lignum Holzwirtschaft Bern, ein Dachverband für den Kanton Bern, für mehr Sichtbarkeit und Präsenz der Wald- und Holzwirtschaft.

Vieles ist neu, vieles bleibt aber auch beim Alten. Das Ziel ist weiterhin, die Verwendung von Holz

als Baustoff und Energieträger zu fördern, insbesondere in der Politik und in der Öffentlichkeit. Die breite Vernetzung in den Regionen soll durch Regionalgruppen gesichert werden. Durch sie werden konkrete Projekte mitgetragen und unterstützt. Der Name BEO HOLZ – diesen übernimmt die hiesige Regionalgruppe – bleibt dem Oberland somit auch in Zukunft erhalten.

Im Anschluss an die ordentliche Versammlung im Eventraum der IMMER AG musste das gesellige Zusammensein aufgrund einer Wetterverschlechterung unter geschlossenem Dach stattfinden. Die Mitglieder liessen sich die gute Laune aber nicht nehmen, genossen kurzfristig in der Logistikhalle der Uetendorfer Firma eine Grillwurst und stiessten auf den Meilenstein an.

Jolanda Brunner
Geschäftsführerin BEO HOLZ



HOLZ WAR RARES GUT



Mit Schweizer Holz ausgeführte Aufstockung eines Einfamilienhauses in Spiez.

Vieles hat sich im letzten Jahr bewegt. Die Pandemie löste einen weltweiten Ausnahmezustand aus. Ganze Sektoren wurden auf unbestimmte Dauer stillgelegt. Auch Holzbauunternehmen mussten teilweise von der Baustelle weichen. Doch womit wohl keiner gerechnet hat, ist das Ausmass des Aufholbedarfs der weltweiten Bauwirtschaft aufgrund der Rezession.

Gerade in Zeiten, die zunehmend von Nachhaltigkeitsthemen dominiert werden, lohnt es sich, auf lokales Holz zu setzen.

Holz aus der Schweiz bietet zahlreiche Vorzüge. Zum Beispiel kurze Transportwege, eine nachhal-

tige Waldwirtschaft sowie das Wissen um Qualität in allen Phasen des Verarbeitungsprozesses. Wer beim Entwerfen und Planen auf nachhaltiges Holz aus dem einheimischen Wald zurückgreift, unterstützt die Wald- und Holzwirtschaft in der Region und unterstreicht damit den Stellenwert von Nachhaltigkeit, Regionalität, Qualität und Ökologie.

Toni Waber

Eidg. Dipl. Holzbau-Meister

Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland

WEG VON DER JUST-IN-TIME-MENTALITÄT

Das Jahr 2021 war vom Coronavirus dominiert. So wurden in der Sektion Oberland diverse Messen abgesagt und die Zusammenkünfte fanden nur im kleinen Rahmen statt oder fielen teilweise ganz aus. Im Gegensatz dazu war die Auftragslage sehr gut. Die Schreinereien waren gut bis sehr gut ausgelastet und das Schöne war, die Auslastung blieb das ganze Jahr hindurch auf hohem Niveau.

So lernten wir das Positive der Pandemie schätzen: Es gab eine Verschiebung weg von der Just-in-Time-Mentalität hin zur weitsichtigen Planung und Organisation. Wir hoffen, dass diese Entwicklung den lokalen Markt weiter fördert und noch mehr heimisches Holz verarbeitet werden kann.

Grosse Herausforderungen waren die Preisentwicklung und die grosse Ungewissheit, wann wohl das

Material geliefert wird und ob die Arbeiten auf den Baustellen gemäss Zeitplan fertig würden. Hier waren nicht nur die Unternehmerinnen und Unternehmer, sondern auch die Bauherrschaften gefordert.

Bleiben wir noch beim Thema Baustellen: Eine grosse Baustelle bleibt uns als Branche wohl noch länger erhalten: Der Fachkräftemangel. Dieser wurde noch verstärkt und eine Besserung ist nicht in Sicht.

Wie schaffen wir es gemeinsam, mehr junge Leute für unseren Beruf zu begeistern? Ideen sind gefragt.

Beat Mösching
Präsident VSSM Schreiner Berner Oberland



REGIONALE WERTSCHÖPFUNG WALD UND HOLZ: INTERLAKEN-OST UND EMMENTAL



Die Schweiz steht vor vielen Herausforderungen, die ihre vielfältigen Natur- und Kulturlandschaften gefährden. Um diesen zu begegnen, stiftete die Wyss Foundation des Berner Unternehmers und Mäzens Hansjörg Wyss einen Beitrag von hundert Millionen Franken. Der Kanton und die Universität Bern haben den Betrag verdoppelt. Der Hub Bern der Wyss Academy for Nature ermöglicht mit dieser einmaligen Chance, Pionierleistungen im Umwelt- und Nachhaltigkeitsbereich zu erbringen. (→ www.lignumbern.ch/wyssacademy)

Unser Projekt Regionale Wertschöpfung Wald und Holz ist eines von 14 Projekten des Hubs Bern. Bis Ende 2023 stehen rund 900 000 Franken zur Verfügung, um Projekte zur Stärkung der Berner Holzkette zu lancieren. In der Zwischenzeit konnten folgende Projekte gestartet werden:

- **Bauen mit eigenem / regionalem Holz**

Bauen mit eigenem oder regional beschafftem Holz ist eine gute Möglichkeit mit Schweizer Holz zu bauen, insbesondere auch für öffentliche, dem Beschaffungsrecht unterstellten Bauten. Der organisatorische Aufwand für Bauherren ist dabei jedoch verhältnismässig hoch. Mit dem Projekt sollen Werkzeuge geschaffen werden, welche die Nutzung von regionalem und eigenem Holz vereinfachen.

- **Innovative Holzprodukte für schwer absetzbare Rohholzsortimente**

Ideen zur Nutzung schwer absetzbarer Rohholzsortimente gibt es viele. Aber welche lohnen sich, weiterverfolgt zu werden? Zusammen mit der Berner Fachhochschule AHB Biel werden vorhandene Ideen auf ihre Machbarkeit hin überprüft.

- **Pilotanlage «Scrimber of Emmental»**

Eine Interessensgruppe will die Scrimber-Technologie wiederbeleben und ein neues Produkt für den Holzhausbau entwickeln. Ein Forschungsprojekt dazu ist unabhängig vom Projekt der Wyss Academy gestartet. Im Rahmen unseres Projektes wird die Machbarkeit einer industriellen Pilotanlage im Emmental geklärt.

- **Gemeinden für den Wald gewinnen**

Mit diesem Projekt wird erreicht, dass sich Gemeinden der lokalen Ressourcen Wald und Holz bewusst sind und diese aktiv für die Erfüllung ihrer vielfältigen Gemeindeaufgaben nutzen sowie die benötigten Ressourcen gesetzeskonform beschaffen können.

- **Transformative Unternehmen in der Peripherie: Eine Analyse holzverarbeitender KMU im Kanton Bern (CH) und im Vorarlberg (AT)**

Dissertation Uni Bern

Zur Dokumentation der einzelnen Projekte und zum Einreichen von Projektvorschlägen ist eine Webseite eingerichtet worden.

(→ www.lignumbern.ch/wyssacademy)

Barbara Stöckli

Thomas Lüthi

CO-Projektleitung «AWN2 – Regionale Wertschöpfung Wald und Holz»

OBJEKTAUSZEICHNUNG

BÜROGEBÄUDE WIEDMER HOLZBAU AG IN OEY (BE)



v.l.n.r. Heinz Wiedmer, Wiedmer Holzbau AG und Martin Rösti, Leiter Arbeitsgruppe Holz aus Baustoff Berner Oberland



Trotz Corona konnten im vergangenen Jahr in unserem Perimeter 13 Objekte mit dem Label Schweizer Holz ausgezeichnet werden, eines davon in Oey. Im Büroneubau der Wiedmer Holzbau AG sind insgesamt 39,4 Kubikmeter Holz verbaut worden. 90,9 Prozent dieses Holzes stammen aus dem Schweizer Wald und sind in der Schweiz verarbeitet worden.

Während der Aufrichtfeier des neuen Bürogebäudes am 20. August 2021 übergab Martin Rösti, Leiter der Arbeitsgruppe Holz als Baustoff Berner Oberland, das Zertifikat und die Plakette für den Büroneubau an den Unternehmer Heinz Wiedmer und bedankte sich im Namen der Wald- und Holzwirtschaft für dessen Engagement.

Das Bürogebäude verfügt über zwei neue Arbeitsplätze im Bereich Planung/Bauleitung sowie Sitzungs- und Ausstellungsräume.

Wer mit Holz baut, leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz und zur CO₂-Senke, denn das für das Wachstum des Baumes der Atmosphäre entzogene CO₂ bleibt im verbauten Holz gebunden; im besten Fall für Jahrzehnte oder gar Jahrhunderte. Im Bürogebäude der Firma Wiedmer sind das immerhin rund 30 Tonnen CO₂, was der Menge entspricht, die sechs in der Schweiz lebende Personen in einem Jahren produzieren. Schweizer Holz weist zudem dank kurzen Transportwegen verhältnismässig wenig Graue Energie auf.

Objektauszeichnungen Label Schweizer Holz Kanton Bern (deutschsprachiger Teil)

Objekt	Projekteingabe
Dreifach-Kindergarten, 2543 Lengnau	Beer Holzbau AG
Überbauung Breitenacker, 3122 Kehrsatz	Beer Holzbau AG
Tisch «Lotta» (Schreinerprojekt für Prix Lignum)	Freiluft Architekten BSA SWB SIA
Scheune «Erb», 3754 Diemtigen	Wiedmer Holzbau AG
EFH «Habegger/Schneider», 3647 Reutigen	Wiedmer Holzbau AG
Schulhaus Seedorf, 3267 Seedorf	Zaugg AG Rohrbach
Erweiterung EFH «Jüni», 3702 Hondrich	Wiedmer Holzbau AG
MFH «Blümlimattweg 15», 3600 Thun	Stuberholz AG
Bürogebäude Wiedmer Holzbau AG, 3753 Oey	Wiedmer Holzbau AG
Primarschulzentrum, 3703 Aeschi	Timbatec Holzbauingenieure (Schweiz) AG
Ideenwerkstatt Künzi + Knutti AG, 3715 Adelboden	Künzi + Knutti AG
Bauernhaus «Graser», 3232 Ins	Gfeller Holzbau GmbH
Gewerbebau Boss Repro Bern AG, 3065 Bolligen	Beer Holzbau AG

Und wer Schweizer Holz zum Bauen braucht, trägt zur nachhaltigen Nutzung und Gesunderhaltung der einheimischen Wälder bei. Der Schweizer Wald ist zwar durch eines der weltweit strengsten Waldgesetze geschützt. Wenn aber zu wenig Holz geerntet wird, überaltert der Wald, er verliert seine Stabilität und bietet weniger Schutz gegen Wind, Hochwasser, Murgänge, Lawinen oder Steinschlag. Das Beste: Wir haben mehr als genug Holz! Die hier verbaute Menge wächst im Schweizer Wald in knapp zwei Minuten wieder nach!

Thomas Lüthi
www.holz-bois-legno.ch

ARCHITEKTENFAHRT RESPEKTIVE HOLZARCHITEKTUR:
HOCHGEBIRGSBAUTE V-BAHN GRINDELWALD



Garagierungshalle im Terminal. Bild zVg. Initiative Holz I BE

Fachleute aus den Bereichen Architektur, Planung und Politik trafen sich am 16. Juni 2021 im Terminal der V-Bahn zur jährlichen Architektinnen- und Architektenfahrt.

Acht Jahre Planung und Bau für mehr Qualität, Komfort und Tempo. Es entstanden zwei Seilbahnen, ein neuer Anschluss an den öffentlichen Verkehr, ein Parkhaus sowie ein Terminal als Talstation und eine moderne Bergstation mit Anschluss an die historische Jungfraubahn.

Projektbedingt ist am Gesamtbauwerk viel Beton sichtbar. Und doch sind ca. 2000m³ Konstruktionsholz und Brettspertholz augenfällig; davon wurden ²/₃ Schweizer Holz durch die Firma Brawand AG, spezialisiert auf Gebirgs- und Hochgebirgsbaustellen, verbaut.

Die Fachführung mit Simon Sauter, Brawand Zimmerei AG in Grindelwald, und Jürg Nafzger, Pirmin Jung Schweiz, waren hochinteressant, die Zahlen beeindruckend. Mit gemeinsamen Fahrten ab dem Terminal Grindelwald nach Eigergletscher und Männlichen wurden die Erläuterungen praktisch fassbar. Von der Gondel aus war das temporär eingerichtete Materiallager unterhalb der Kleinen Scheidegg zu erkennen. Fast das gesamte Baumaterial für den Eigergletscher konnte mit der Bahn befördert und zwischengelagert werden. Zurück im Terminal war die Garagierungshalle der Gon-

deln ein architektonischer Leckerbissen (siehe Bild). Müde, aber immer noch erwartungsvoll, wurden wir bei der Ankunft auf dem Männlichen noch einmal mit der neuen Bergstation in Holz überrascht. Beim gemeinsamen Apéro wurden die gehörten Zahlen, die visuellen Eindrücke und überhaupt das Gesamtprojekt noch einmal diskutiert und mit grosser Anerkennung gewürdigt.

Wer Interesse an der Geschichte zur Planung und dem Bau der V-Bahn hat, erhält hier einen kurzweiligen und beeindruckenden Einblick: <https://www.jungfrau.ch/jungfrauoch-top-of-europe/v-bahn/>.



Apéro auf Männlichen. Im Hintergrund die neue Bergstation. Bild zVg. Initiative Holz I BE

ARBEITSGRUPPE HOLZ ALS BAUSTOFF BEO

Schweizweit erstes Mehrfamilienhaus mit einem Keller aus Holz

Die erste HOLZarchitekTOUR fand am 1. September 2021 am Blümlimattweg 15 in Thun statt. Dort wurde im August 2020 ein Mehrfamilienhaus vol-



Schweizweit erster Keller aus Holz am Blümlimattweg 15 in Thun. Bild zVg. Timbatec AG

ler Innovation fertiggestellt. Es ist schweizweit das erste Mehrfamilienhaus mit einem Keller aus Holz. Das Haus kommt ohne Heizung aus. Bei der digitalen Planung wurden mit dem Einsatz der Software Catia neue Wege eingeschlagen. Das Gebäude dient als Living Lab beim Forschungsprojekt DeepWood mit der Berner Fachhochschule und der Hochschule Luzern. Das Dreifamilienhaus wurde als gesamtes Bauwerk mit dem Label Schweizer Holz ausgezeichnet. Bauherr Stefan Zöllig durfte zudem das Zertifikat und die Plakette für die Auszeichnung «Bauen mit Schweizer Holz» in Empfang nehmen.

Beim Apéro riche wurden die Chancen und Herausforderungen für die Planung und den Bau eines solchen Hauses intensiv mit dem Fachexperten vor Ort diskutiert. Der Anlass stiess auf grosses Interesse, war ein voller Erfolg, und wurde am 21. Oktober 2021 wiederholt.

Martin Röstli
Leiter Arbeitsgruppe Baustoff Holz BEO

TÄTIGKEITEN 2022

ANLÄSSE / AKTIVITÄTEN / PROJEKTE

Agrimesse Thun – Treffpunkt: Holz und Landwirtschaft

Freitag, 4. März 2022, im Restaurant Alte Reithalle (Thun Expo)

CO₂-Dinner

Donnerstag, 24. März 2022, Hasliberg

Berner und Zentralschweizer Holztag

Freitag, 25. März 2022, Hasliberg

OHA Thun 2022

Freitag, 2. bis Sonntag, 11. September 2022, Thun

Politapéro 2022

Mittwoch, 7. September 2022, Rathaushalle in Bern

Neue Anlassformate 2022:

Vorankündigung: Feierabend Check-In

Die Regionalgruppe BEO HOLZ lanciert als Ersatzanlass für die Mitgliederversammlung jährlich das Feierabend Check-In. Nebst einem Input-Referat zu einem Fachthema erfolgt eine Betriebsbesichtigung mit anschliessendem Networking und Apéro.

Die Architektenfahrt wird von der HOLZarchitekTOUR abgelöst

Jährlich hat BEO HOLZ mit der Arbeitsgruppe «Holz als Baustoff» Fachleute aus den Bereichen Architektur, Planung und Politik zur Architektinnen- und Architektenfahrt eingeladen. Ab 2022 heisst diese Anlassreihe HOLZarchitekTOUR.

Alle Anlässe unter:
www.lignumbern.ch

DIE AKTIVEN MITGLIEDER VON BEO HOLZ

VORSTAND BEO HOLZ

Erich von Siebenthal, Nationalrat und Präsident BEO HOLZ

Hanspeter Abbühl, Vertreter Holzenergie

Michael Gyger, Vertretung Holzbauingenieure

Ueli Lädach, Delegierter Berner Sägereiverband

Beat Reichen, Präsident Schreinermeisterverband Berner Oberland

Daniel Tschiemer, Waldbesitzer Interlaken Oberhasli

Toni Waber, Verband Holzbau Schweiz, Sektion Berner Oberland

Ruedi Zahler, Vertretung Architekten

GESCHÄFTSSTELLE

Jolanda Brunner-Küng, Geschäftsführerin BEO HOLZ und Initiative Holz | BE

Susanne Ammann, Projekte BEO HOLZ und Initiative Holz | BE

BEO HOLZ ARBEITSGRUPPE HOLZ ALS BAUSTOFF

Martin Rösti, Leiter der Arbeitsgruppe, Rösti Ingenieure GmbH

Hanspeter Bigler, Bauverwalter Thierachern

Kurt Borner, Baumanagement Stadt Thun

Leif Claes, Atelier Marti Architekten AG

Fredy Horisberger, IMMER AG

Alexandra Müller, bauatelier akkurat, Thun

Nathanael Perreten, Bach & Perreten AG, Gstaad

Hanspeter Pieren, Bauingenieur-Zimmermeister

Heinz Wiedmer, Wiedmer Holzbau AG

ERFOLGSRECHNUNG 1.1. – 31.12.2021

BETRIEBSERTRAG	Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsrechnung 2020
Mitgliederbeiträge	29'400.00	29'296.95
Beiträge Initiative Holz BE	10'000.00	10'000.00
Beitrag Lignum (Grundbeitrag)	2'000.00	2'000.00
Beitrag Hauptsponsoring	5'000.00	5'000.00
Übriger Erlös	-	50.00
Zinsertrag	-	3.40
TOTAL ERTRAG	46'400.00	46'350.35

DIENSTLEISTUNGS-AUFWAND / PROJEKTE	Erfolgsrechnung 2021	Erfolgsrechnung 2020
Gründungsbeitrag Holzenergie Kt. Bern	10'000.00	-
Politisches Engagement	5'000.00	215.40
Aufwand Regionalevent	4'000.00	4'278.90
übriger Personalaufwand	243.35	721.80
Reisespesen	994.40	704.70
Büromaterial	343.20	531.59
Porti	372.01	126.05
Beiträge, Spenden	-	96.95
Buchführung und Infrastruktur	13'618.63	11'668.84
Entschädigung / Sitzungsgelder Präsidium + GL	4'600.00	6'753.00
Aufwand Vorstand	3'129.30	1'928.20
Aufwand Revisionsstelle	-100.00	607.95
Aufwand Geschäftsführung	9'741.51	7'003.17
übriger Büroaufwand	-	56.70
Werbedrucksachen, Jahresbericht	4'028.10	2'205.00
Bankspesen	73.55	125.90
Ausserordentlicher Aufwand	2'412.20	-
Veränderung Rückstellungen	-25'304.00	2'000.00
TOTAL AUFWAND	33'152.25	39'024.15

JAHRESERFOLG	13'247.75	7'326.20
---------------------	------------------	-----------------

BILANZ PER 31.12.2021

AKTIVEN	2021	2020
Flüssige Mittel		
Kasse		
Bank EKI Vereinskonto 161.014.981.03	86'969.41	8'101.91
Bank EKI Initiative Holz BE 213.846.54.151	25'040.90	100'278.35
Bank EKI Wyss Academy AWN2 213.846.54.145	38'678.75	112.75
AEK Sparkonto 42 0.291.169.08	3'536.45	3'536.40
AEK Sparkonto 42 0.100.122.01	9'932.95	9'932.80
Postkonto 30-10415-9	1'206.95	1'936.20
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Debitoren	24'000.00	143'896.20
Vorräte und angefangene Arbeiten		
Aktive Rechnungsabgrenzung	81'600.00	14'412.70
TOTAL AKTIVEN	270'965.41	282'207.31

PASSIVEN	2021	2020
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
Kreditoren	148'458.85	95'537.65
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		
Passive Rechnungsabgrenzung	15'000.00	73'980.70
Rückstellungen		
Rückstellungen Produktentwicklung	-	10'000.00
Rückstellungen Projekte	-	11'304.00
BEO HOLZ: Rückstellung Prix Lignum	-	4'000.00
Initiative Holz BE: Rückstellung Prix Lignum	-	5'000.00
Initiative Holz BE: Rückstellung Brünig Forum	15'000.00	-
Eigenkapital		
Eigenkapital / Reinvermögen	79'723.71	72'397.51
Erfolg BEO HOLZ	13'247.75	7'326.20
Gewinnvortrag Initiative Holz BE	2'661.25	116.85
Erfolg Initiative Holz BE	-3'126.15	2'544.40
TOTAL PASSIVEN	270'965.41	282'207.31